Mit SOA und ELCA zu einer flexibleren Unterstützung Ihrer Geschäftsprozesse

Unser Verständnis von «serviceorientierten Architekturen» (SOA) beruht auf einer konsequenten Anwendung der Prinzipien von SOA vor dem Hintergrund einer durchgehenden Prozessorientierung des Unternehmens und einer möglichst produktneutralen Umsetzung. Ein grosser Teil dieser Grundsätze war bereits Bestandteil der «Good Practice» von ELCA noch bevor das Thema seine aktuelle grosse Beliebtheit erreicht hat.

Der Hauptunterschied einer SOA zu einer traditionellen Architektur ist auch technischer, aber vielmehr konzeptioneller Natur. Der Schwerpunkt der Überlegung wird bei einer SOA auf das unternehmensweite Zusammenführen einzelner Geschäftskomponenten mittels wohldefinierter und möglichst flexibel kombinierbarer funktionaler Module gelegt (die so genannte «Service-Orchestrierung»). Die richtige Umsetzung der SOA-Strategie fängt bei der Modellierung der Geschäftsprozesse an und bestimmt daraus die Architektur, wobei die Granularität der Architekturelemente mit der geforderten Flexibilität der Geschäftsprozesse abzustimmen ist.

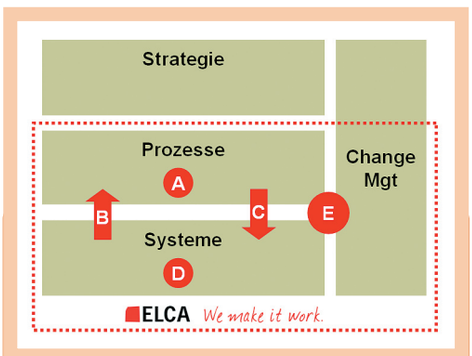

Abbildung 1: Ansätze für Geschäftsprozessoptimierung im Kontext des Unternehmensmodells (nach einem Modell der Universität St. Gallen)

In unseren Projekten unterscheiden wir bei ELCA die in Abbildung 1 gezeigten und im Folgenden erläuterten Ansätze für Verbesserung der Geschäftsprozessunterstützung:

A Business Process Improvement
Verstehen, wie die Effizienz mit Informationstechnologien gesteigert werden kann

B Package Integration
Abgleichen der Prozesse mit einer ausgewählten IT-Lösung

C Requirements Engineering
Verstehen des Geschäftskontexts und der -prozesse zur Entwicklung eines neuen Systems

D Workflow, BPM
Formalisierung der Prozesse zur Codierung und Automatisierung

E Prozessorganisation/Governance
Entwerfen der Prozessorganisation für das Management und den Betrieb der IT-Lösung (Datenqualität, Scanning- und Servicecenter, ITIL, CoBIT)

Der serviceorientierte Architekturansatz ermöglicht nun, die Ebenen (Geschäfts-)Prozesse und (IT-)Systeme mit einer für Business- und IT-Seite verständlichen Art und Weise zu beschreiben. Von der Umsetzung her kann dies auf pragmatische Weise geschehen, indem nur die architektonischen Grundprinzipien einer SOA verwendet werden (fachliche Module, High-Level-Prozesse/Services). Auf der nächsten Stufe wäre die Verwendung einer gemeinsamen Notation für die Geschäftsprozessmodellierung (Business Process Modelling Notation – BPMN) zu nennen. Die am weitesten entwickelte Stufe von Serviceorientierung ist die zusätzliche konsequente Verwendung einer vollständig ausführbaren Modellierungssprache (Business Process Execution Language – BPEL).

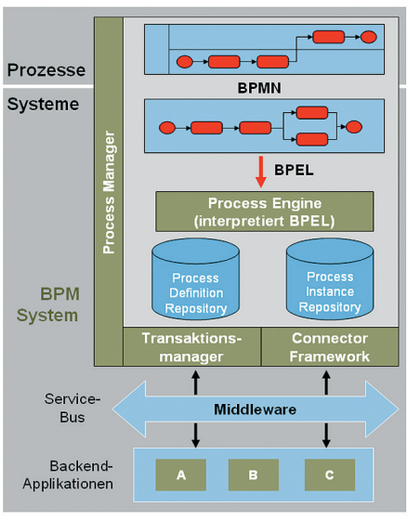

Abbildung 2: Umsetzung einer prozess- bzw. serviceorientierten Architektur mittels eines Business-Process-Management-Systems.

Die Umsetzung moderner Software-Architekturen ist eine Kernkompetenz von ELCA, die auf grossem Know-how und jahrelanger Projekterfahrung basiert. Wir bei ELCA sind daher optimal in der Lage, unsere Kundschaft bei den verschiedenen Schritten hin zu einer serviceorientierten Architektur zu begleiten und bei der Implementierung zu unterstützen. Konkret bieten wir die folgende Palette von Dienstleistungen rund um SOA an:

1 Awareness-Initiative
Was könnte SOA für Ihr Unternehmen bedeuten? Was wären mögliche Ansätze? Beteiligte einer solchen Projektinitiative sind Fachabteilungen, die Geschäftsleitung und natürlich die Informatikabteilung.

2 SOA-Strategie
Was sind konkrete Geschäftsziele und Anforderungen? Was ist die grundlegende Strategie? Eine derartige Strategie kann in ein bis zwei Monaten ebenfalls unter breitem Einbezug des Unternehmens erstellt werden.

3 SOA-Kick-off
Gap-Analyse für die Umsetzung, Konkretisierung der technischen Architekturen, Proof of Concepts (PoCs).

4 Implementierung
Inkrementelle Implementierung und Umsetzung für bestimmte Anwendungsbereiche.

5 Optimierung
Analyse der aktuellen Architektur, Optimieren von Betrieb und Weiterentwicklung.

Die Projektreferenzen von ELCA decken unterschiedlichste Anwendungen im SOA-Umfeld ab. Von direkt auf Java/.Net-basierenden Implementierungen bis hin zu marktüblichen SOA-Plattformen (BEA, IBM, Microsoft und Oracle). Anhand dieser Erfahrungen ist ELCA in der Lage, den Kunden bei der schrittweisen Implementierung dieser Architektur zu helfen und hierbei gleichzeitig optimierte Wertschöpfung und Risikolenkung zu betreiben.

ELCA, ein unabhängiges Schweizer Unternehmen, ist führend auf den Gebieten Software-Entwicklung, Systemintegration und Business Consulting und beschäftigt mehr als 450 Mitarbeitende. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Lausanne, darüber hinaus unterhält es Niederlassungen in Zürich, Genf, Bern, London, Paris, Madrid (Nearshore-Entwicklung) und Ho-Chi-Minh-Stadt (Offshore-Entwicklung).

ELCA

Für weitere Auskünfte:

ELCA
Steinstrasse 21
8003 Zürich

Tel. + 41 44 / 456 32 11
Fax + 41 44 / 456 32 00
info.zurich@elca.ch
www.elca.ch